



# Die große Zeit der Bewährung

## Wortlaut der Führer-Rede

Die Rede des Führers hat folgenden Wortlaut:  
Parteilosen und Parteigenossen!  
Meine deutschen Volksgenossen!

Ist wenige Stunden bin ich zu euch gekommen, um in eurer Mitte wieder die Erinnerung an einen Tag zu erwecken, der für uns, für die Bewegung und somit für das ganze deutsche Volk von größter Bedeutung war. Es war ein löhmer Entschluß, den ich damals faßte und zur Durchführung brachte. Der löhliche Beschluß ist zur Geburt der großen nationalsozialistischen Freiheitsbewegung geworden, denn der Folge dieses Beschlusses kam jener große Troser, der es ermöglichte, zum ersten Male vor aller Öffentlichkeit für unsere Zukunft, für unsere Ziele und für unseren Entschluß einzutreten, die Verantwortung zu übernehmen und damit große Massen unseres Volkes mit unsterk Begeisterung vertraut zu machen.

## Die gleichen Kriegstreiber wie damals

Wenn in den vier Jahren vom Jahre 1919 bis 1923 die nationalsozialistische Bewegung so enormen Fortschritt machte, was ist ihr Grund, was ist es, was in einem so rüttelnden Ereignis die ganze Nation so

## Japan lehnt Drohung ab

Tokio, 8. Nov. (Offizieller Bericht des DPA). Der Sprecher des Außenamtes erklärte heute zu den amerikanisch-japanischen Beziehungen, daß Japans Standpunkt in bezug auf die amerikanische Forderung, die amerikanische Handelspolitik gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändere. Japan lehnt die amerikanische Forderung ab und wird sich nicht durch amerikanische Drohungen und militärische Bedrohungen Amerikas zu irgendwelcher Art nachgeben lassen. Japan werde ruhig bei der Einhaltung ab und werde seine Haltung gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern.

Die bei der gleichen Frage befragte japanische Zeitung, die „Asahi“, berichtet, daß die amerikanische Forderung, die amerikanische Handelspolitik gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern. Japan lehnt die amerikanische Forderung ab und wird sich nicht durch amerikanische Drohungen und militärische Bedrohungen Amerikas zu irgendwelcher Art nachgeben lassen. Japan werde ruhig bei der Einhaltung ab und werde seine Haltung gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern.

Die bei der gleichen Frage befragte japanische Zeitung, die „Asahi“, berichtet, daß die amerikanische Forderung, die amerikanische Handelspolitik gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern. Japan lehnt die amerikanische Forderung ab und wird sich nicht durch amerikanische Drohungen und militärische Bedrohungen Amerikas zu irgendwelcher Art nachgeben lassen. Japan werde ruhig bei der Einhaltung ab und werde seine Haltung gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern.

Die bei der gleichen Frage befragte japanische Zeitung, die „Asahi“, berichtet, daß die amerikanische Forderung, die amerikanische Handelspolitik gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern. Japan lehnt die amerikanische Forderung ab und wird sich nicht durch amerikanische Drohungen und militärische Bedrohungen Amerikas zu irgendwelcher Art nachgeben lassen. Japan werde ruhig bei der Einhaltung ab und werde seine Haltung gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern.

Die bei der gleichen Frage befragte japanische Zeitung, die „Asahi“, berichtet, daß die amerikanische Forderung, die amerikanische Handelspolitik gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern. Japan lehnt die amerikanische Forderung ab und wird sich nicht durch amerikanische Drohungen und militärische Bedrohungen Amerikas zu irgendwelcher Art nachgeben lassen. Japan werde ruhig bei der Einhaltung ab und werde seine Haltung gegenüber Amerika nur nach polizeulichen Gesichtspunkten und nicht nach wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten, sich nicht ändern.

## Pilotensuche und Flaggenwechsel

Wahington, 9. Nov. (Zusammenfassung). Außenminister Hull erklärte in der Pressekonferenz zu Gerüchten, wonach amerikanische Flugschiffe nach Kanada von 4000 Dollar amonds Überführung von Flugzeugen nach England und Frankreich erhalten hätten, er habe, daß kein amerikanischer Bürger aus nur daran denke, ein Flugzeug in die von Präsidenten feigelegte Gefährdungszone zu fliegen. Zur Frage des Flaggenwechsels amerikanischer Handelsflieger erklärte Hull einen weiteren Kommentar, daß die Auslegung der Neutralität zur Erklärung vorliegt. Es handelt sich um einen Kampf zwischen den nur am materiellen Gewinn oder an der bedingungslosen Unterwerfung der Alliierten interessierten Kreise und der großen Zahl unabhängiger Amerikaner, die, wo es ihnen beliebt, als eine unabhängige Wirtschaft die besten neutralen profitorientierten Neutralitätsbestimmungen annehmen.

Wahington, 9. Nov. (Zusammenfassung). Außenminister Hull erklärte in der Pressekonferenz zu Gerüchten, wonach amerikanische Flugschiffe nach Kanada von 4000 Dollar amonds Überführung von Flugzeugen nach England und Frankreich erhalten hätten, er habe, daß kein amerikanischer Bürger aus nur daran denke, ein Flugzeug in die von Präsidenten feigelegte Gefährdungszone zu fliegen. Zur Frage des Flaggenwechsels amerikanischer Handelsflieger erklärte Hull einen weiteren Kommentar, daß die Auslegung der Neutralität zur Erklärung vorliegt. Es handelt sich um einen Kampf zwischen den nur am materiellen Gewinn oder an der bedingungslosen Unterwerfung der Alliierten interessierten Kreise und der großen Zahl unabhängiger Amerikaner, die, wo es ihnen beliebt, als eine unabhängige Wirtschaft die besten neutralen profitorientierten Neutralitätsbestimmungen annehmen.

ipat bekannt wurde. Weiterhin führte der Führer seine Rede um ungefähr eine halbe Stunde ab. Ferner plägierte der Führer in früheren Jahren noch etwa 15 bis 20 Minuten nach seiner Rede mit von ihm Kämpfern zusammenzubekommen. Gekannt wurde er auch hierauf Bericht stellen, er nahm sich nicht die Zeit, durch den ganzen Saal zu gehen, sondern drückte nur den am gleichen Tisch Sitzenden die Hand. Der Führer betrug den Sommer, und kaum hatte sich dieser in Bewegung gesetzt, als sich im Bürgerbräuhaus der Explosion ereignete. Sie forderte 8 Todesopfer und 38 Verwundete. 25 Parteigenossen wurden schwer und eine ganze Reihe leicht verletzt. Unter den Toten und Schwerverletzten befinden sich aber keine führenden Persönlichkeiten des Staates und der Partei. Schließlich, die davon sprechen, daß der Stellvertreter des Führers getötet oder schwer verletzt sei, sind falsch. Der Führer selbst ist heute früh wieder in Berlin eintraf und am Generalstaatsanwalt Gering und Reichsminister Lammer auf dem Bahnhof empfangen worden. Das studienwürdige Attentat ist also dank der gütigen Vorkehrung mißlungen. Es hat nur den einen Erfolg, daß das deutsche Volk sich noch enger und fester um seinen Führer schart.

Dieses studienwürdige Verbrechen aber jetzt nur erneut, wie wenig das Ausland von der kämpferischen Kraft des Nationalsozialismus begriffen hat. Waren es damals am 9. November 1923 nur verhältnismäßig wenig Deutsche, die sich zu einer verdammten Kampfgemeinschaft zusammengeschlossen haben, so ist heute dieses Kampferium Sache der gesamten Nation von 80 Millionen. Mit der gleichen Siegesverpflichtung, mit der im Jahre 1923 die kleine Schar den Marsch in die Freiheit antrat, diesen Marsch, an dessen Ende die Worte stehen „Und ihr, die ihr doch selbste!“ Mit der gleichen Siegesverpflichtung hat das gesamte deutsche Volk den ihm von England aufgegebenen Kampf aufgenommen. Und diese Siegesverpflichtung, die fanatische Siegesverpflichtung ist auch den Worten, die der Führer gestern an die alten Kämpfer richtete, aus dieser Rede, die das ganze deutsche Volk am Lautsprecher vernahm. In den braunten Jubel, der gestern dem Führer von den alten Kämpfern entgegenzuschallte, stimmte das ganze deutsche Volk ein. Den feindlichen Mächten hat die Rede des Führers ein Bild von dem Deutschland gegeben, das sie zum eigenen Schaden angegriffen haben. Dabei hat der Führer sehr für die Beweggründe der englischen Politik aufgesagt und die Elemente des englischen Heils gegen Deutschland gelehrt. Noch einmal hat der Führer der Welt klar gemacht, daß Deutschland keine Kriegsziele hat, daß Deutschland für kein Reich kämpft. „Wir kämpfen für die Sicherheit unseres Volkes, für unseren Lebensraum, in dem wir uns nicht von anderen hineinreden lassen.“ Diesen Kampf wird das nationalsozialistische Deutschland mit aller Entschlossenheit und aller Kraft durchsetzen. Es hat im Jahre 1923 nicht kapituliert, es ist durch Krieg und Verbrechen nicht zu überwinden. Es schließt sich in der Geschichte nie noch abge und kämpfen und kämpfen noch entschlossener. Es wird niemals kapitulieren, sondern es wird den Sieg an seine Fahne heften, dafür bürgen Führung und Volk, Partei und Reichsmacht. „Es kann nur einer liegen, und das sind wir.“

# „Deutschland wird nicht kapitulieren“

Die Führer-Rede und der britische Morbanfall im Mittelpunkt der römischen Presse

Rom, 9. Nov. (Zusammenfassung). Die Rede des Führers vor den alten Kämpfern der Bewegung und das von England angeleitete Attentat am Bürgerbräuhaus am Donnerstag, 9. November 1923, sind die beiden Hauptereignisse der römischen Presse. Unter großen Schaulustigen wird die Vernehmung mit dem englischen Imperialismus — Deutschland wird nicht kapitulieren — veröffentlicht. Die Führer-Rede, die nach dem Attentat der Führer-Rede, deren wesentliche Stellen, insbesondere hinsichtlich der Rassenfrage, besonders hervorzuheben werden.

Zu dem Attentat, zu dem die DPA-Auslassung in bester Aufmachung übernommen wird, fehlen noch eigene Kommentare, jedoch wird in den Zeitungen zum Ausdruck gebracht, daß es als ein verabscheuenswürdiges Verbrechen empfunden wird, das eine Welle der Entrüstung im deutschen Volk auslösen werde.

Auch in Oberitalien hat die Führerrede starken Eindruck gemacht. Die großen Zeitungen bringen den Wortlaut der Ausführungen des Führers auf den Titelseiten an erster Stelle. Zum Teil gekürzt mit Bildern des Führers. „Hinter betrübte in München, daß Deutschland niemals kapitulieren werde“, erklärt der Mailänder „Popolo d'Italia“, der die Angriffe des Führers gegen England hervorhebt und besonders die Worte unterstreicht, daß man sich an einer weltgeschichtlichen Wendepunkt befinde. Weiter erinnert das von Mailand gegründete Blatt daran, daß der erste Akt der nationalsozialistischen Revolution von 1923, obwohl er blutig unterdrückt wurde, den ersten Schritt zur politischen und politischen Wiedergeburt Deutschlands dar-

# Einzelheiten des ruchlosen Anschlags

Wie durch ein Wunder entging der Führer dem Verbrechen

München, 9. Nov. (Zusammenfassung). Zu dem ruchlosen Attentat, das verheerende Subjekt am schrecklichen Abend auf den Führer verübten wollten, und das ihn wie durch ein Wunder nicht ereichte hat, erklären wir auf Grund der amtlichen Nachforschungen folgende Einzelheiten. Die verheerende Explosion im Bürgerbräuhaus ereignete sich am schrecklichen Abend etwa um 21.20 Uhr, zu einer Zeit, als der Führer schon den Saal verlassen hatte. Zu hatten seit alle führenden Männer der Bewegung, Reichsleiter und Gauleiter auf den Bahnhof begleitet, wo er wegen dringender Staatsgeschäfte sofort nach dem Schluß seiner Rede den Zug zur Kehlstraße nach Berlin bestieg. Man kann es nur als ein Wunder bezeichnen, daß der Führer diesem Attentat auf sein Leben entging. Die am 21.20 Uhr des Reiches ist. In allen Jahren vorher war es üblich gewesen, daß der Führer etwa gegen 20.30 Uhr mit seiner großen Rede begann, die meist um 22 Uhr erst beendet war. Wegen der knapp bemessenen Zeit für seinen Münchener Aufenthalt war diesmal der Redebeginn um eine halbe Stunde vorverlegt worden, und die sonst 1-kündige Rede hatte am schrecklichen Tage kaum eine Stunde gedauert. So war der Führer schon fast nach 21 Uhr mit seinen Ausführungen fertig. Nicht wie sonst verweilte er gestern noch längere Zeit in kameradschaftlichem Gespräch mit seinen alten Kampfgemeinschaften, sondern verabschiedete sich kurz von den ihm zunächst stehenden Parteigenossen, um sich mit der übrigen Führerschaft der Bewegung zum Bahnhof zu begeben. So

allein ist es zu erklären, daß bei der Explosion keiner der führenden Männer der nationalsozialistischen Bewegung verletzt wurde.

Wäre der Verlauf der Veranstaltung wie in den früheren Jahren vor sich gegangen, so hätten an der Stelle, an der der Sprengkörper explodierte, sämtliche Führer der Partei ihren Platz gehabt. Welch niederträchtiges und islam angelegtes Verbrechen, das die gesamte politische Führerschaft des nationalsozialistischen Deutschlands mit einem Schlag vernichtet hätte!

Gekommen aber war der Saal ein großer Trümmerhaufen. Dies erklärt sich vor allem dadurch, daß die einzige, die Decke tragende Säule durch die Explosion angeknickt worden war, die Last des Gebäudes nicht mehr tragen konnte und mit allem Möglichen, Trägern und Balken herabstürzte. An der Stelle, wo der Führer der Bewegung während der Führerrede ihren Platz hatten, liegt heute ein drei Meter hoher Schutthaufen. Ist die Last durch dieses Verbrechen zu belagern, nicht nur Kämpfer der Bewegung, sondern auch eine Frau. 25 Schwerverletzte liegen in den Münchener Krankenhäusern, darunter auch wieder eine Anzahl Frauen. Rudolf Heh war es, der zusammen mit den Führern der Partei in München die ersten Maßnahmen zur Rettung und Versorgung der Opfer vornahm.

Wie eine Fügung der Vorhersage empfinden wir es, daß der Führer schon seinen Zug bestieg in dem Augenblick, als ihn die ruchlose Tat in der hinterlistigen Versammlungshalle der Bewegung treffen sollte. Auf dem Wege nach Berlin erreichte die Führer die Meldung von dem Verbrechen.

mobilisieren, dann war dies der allgemeine Lage zu entsprechen, in der sich Deutschland befand.

Eine fürchterliche Katastrophe war über unser Volk und unser Land hereinbrochen. Nach einem fast 40-jährigen Frieden hatte man Deutschland in einen Krieg gezwungen. Es wurde nicht über die Kriegsfahndung getrieben, wir müssen es heute genau und müssen es damals schon — das den Reichsregierungen bis zum Jahre 1914 einseitig nur eine einzige Schuld beigemessen werden konnte, nämlich die Schuld, nicht alles getan zu haben, was im Dienste der nationalen Erlösung getan werden mußte und konnte. Man konnte ihnen weiter die Schuld beimeiseln, daß sie sich erst in dem für Deutschland ungünstigsten Augenblick zum Kriege treiben ließen. Denn es war kein Zweifel, daß wenn Deutschland wirklich den Krieg gemollt hätte, vorher bessere Gelegenheiten dazu vorhanden gewesen wären. Die ersten Kräfte, die damals gegen uns standen, haben auch jetzt wieder den Krieg gegen Deutschland angesetzt — mit den gleichen Kräften und mit den gleichen Plänen. Wir alle, die damals Soldaten gewesen sind — müssen das, was Engländer und Franzosen nicht auf dem Felde wieder gewonnen haben. Es hat einer großen Hilfe bedürft, um unserem Volke die Waffen zu liefern.

Es ist heute vielleicht den einen oder den anderen im Auslande, der sich über mein großes Selbstvertrauen wundern wird. Ich kann dazu nur sagen: Dieses Selbstvertrauen habe ich im Felde gewonnen! In den vier Jahren habe ich niemals aus nur einer Augenblicke lang die Überzeugung über das drückende Bewußtsein, daß irrendem Gegner uns überlegen sein könnte. Weder Franzosen noch Engländer hatten mehr Mut, mehr Tapferkeit und Todesverachtung angedrückt als der deutsche Soldat!

## Aber eine andere Regierung in Deutschland

Das Deutschland damals zum Erliegen brachte, waren die Pläne anderer Gegner. Es waren die Pläne der gleichen Männer, die auch heute wieder wollen, sie zu die gleichen alten Kriesscheiber sind, denen Deutschland schon im Großen Krieg gegenüberstand. Damals hat Herr Churchill zum Kriege überredet und in Deutschland war eine linke Regierung.

Heute hebt derselbe Herr Churchill wieder zum Kriege, aber in Deutschland ist nun eine andere Regierung! (Die alten Kampfgemeinschaften des Führers jubeln ihm lauthals zu.) Denn die Regierung von heute lag damals den Engländern im Kampfe gegenüber. Sie hat bisher nicht mehr Hilfe von ihnen als vor irgend jemand anderem. Sie hat nicht das geringste Gefühl einer Unterlegenheit, sondern im Gegenteil die Überzeugung der Überlegenheit.

## Die britische Heuchelei am Brangor

Die Pläne waren damals die gleichen wie heute. Für was ist England damals in den Krieg gezogen?

Man laute 1914 erließen: Großbritannien kämpft für die Freiheit der kleinen Nationen. (Beifall.) Wir haben dann später erleben, wie Großbritannien mit der Freiheit dieser kleinen Nationen umzugehen ist, wie wenig seine losgerissenen Gebiete, wie wenig die kleinen Nationen bekommen, wie die Minoritäten unterdrückt, Völker missandeln — so wie es das in auch heute tun, wenn es ihren Zwecken dient und in ihr Vorzucken paßt. Dann laute man England kämpft für die Gerechtigkeit! England hatte allerdings schon 900 Jahre lang für die Gerechtigkeit gekämpft (erneute Beifall), und das daher als Lohn von ihnen Gott ausgelacht, vierzig Quadrillionen Quadrillionen Menschen, die heute bekommen (abermals lauthals Beifall) und außerdem das Reich 480 Millionen Menschen zu beherrschen. Es heißt Gott die Ehre, die nur für die Gerechtigkeit kämpfen (wieder werden die Worte des Führers lauthals Beifall). Beinahe laute Wölfe, die für die Selbstbestimmung der anderen, kämpfen, denn England hat 1914 in angeblich für dieses Selbstbestimmungsrecht gekämpft. Man erklärte: Der britische Soldat kämpft nicht für eigene Interessen, sondern für das Selbstbestimmungsrecht aller Völker. (Beifall.) Man hatte in keinem eigenen Britischen Reich das Selbstbestimmungsrecht proklamieren können! Aber das hat man sich wohl erit für den nächsten Krieg aufgespart! (Erneute Beifall.)

Und außerdem so damals England — wie schon von jeher — für die „humanität“ in das Feld. Die humanität hat man zunächst allerdings als Sprechplakat in Gebirgen gelassen, bis man darf in auch mit Heuchelei kämpfen, wenn man nur für ein edles, hohes Ziel streitet. Und das hat England ja immer getan!

Man ging noch einen Schritt weiter und erklärte: Wir Engländer kämpfen überhaupt nicht gegen das deutsche Volk, sondern im Gegenteil, wir haben das deutsche Volk. (Sommer Hürmischer wird die Beifall der Alten Kämpfer.) Wir, Churchill, Chamberlain und wir, kämpfen nur gegen das das deutsche Volk unterdrückende Regime. Denn wir Engländer haben nur eine Aufgabe: Deutschland von seinem Regime frei und das deutsche Volk dadurch glückselig zu machen. (Wieder geht eine Welle von Beifall durch den Saal.) Und zu diesem Zweck kämpft der Engländer vor allem dafür, daß das deutsche Volk von den Folgen des Militarismus erlöst wird. So, es soll so weiter kommen, wenn es Völker befreit, wenn es Völker befreit braucht. Wir Engländer wollen es daher ganz und gar von Völkern freimachen. Man erklärte weiter, es sei eine Gemeinheit, wenn man schreibt, daß wir etwas gegen den deutschen Handel haben. Im Gegenteil, wir wollen die Freiheit des Handels. Wir haben nichts gegen die deutsche Handelsflotte, so laute damals Herr Churchill. Man erklärte, das es eine infame Verleumdung sei, zu behaupten, daß die Engländer Wünsche auf die deutschen Kolonien hätten, ja eine Gemeinheit, so etwas auch nur zu denken, so erklärte man 1914, 1918, 1919, 1921 und auch noch 1923.

Man ging noch einen Schritt weiter und laute, man kämpfe überhaupt nicht für einen Sieg, man kämpfe für einen Frieden der Verständigung. (Beifall.) Für einen Frieden der Verständigung und vor allem der Gleichberechtigung. Und dieser Frieden sollte es ermöglichen, daß man in der Zukunft überhaupt auf die Rüstungen verzichten können. Man kämpfte somit in Wahrheit gegen den Krieg. England kämpfte gegen den Krieg, um ihn auszurufen, nämlich den Krieg der Briten, den Widerstand der Überlieferten. (Erneuter Beifall.)

Die heutige Ausgabe umfist 8 Seiten







Deutsche Reichs-Lotterie

Table with lottery results for 'Dienstag-Vormittagsziehung' and 'Dienstag-Nachmittagsziehung'. Columns include prize amounts and winning numbers.

wohner aus Bad Schwalbach hatte verschiedene Kleidungsstücke erworben, und als die erste Rate fällig war, machte er Wandel geltend, um sich vor Zahlung zu drücken.

Die abenteuerlichste Flucht des Weltkrieges

Wie die Helden des 'Tinto' nach Deutschland flohen - Ein Abenteuerliches, das unvorstellbar bleibt

Es fand jetzt gerade 22 Jahre her. Ende April 1917 öffnete der Oberbefehlshaber in Berlin ein unerwartetes Lager, das der deutsche Kommandant in Drontheim (Norwegen) geschickt hatte.

Benige Tage später handelte der 28 Mann vor dem Chef in Berlin und berichtete. Der Chef des Admiraltabs drückte 28 deutsche Seemannsbände und lagte, ohne seine innere Erregung zu verbergen, 'Sie haben ein formidables Abenteuer hinter sich, das Ihnen so leicht niemand nachmachen wird.'

Deutsche Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' DAF, Kreis Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernsp.-Sammel-Nr. 596 41

Beurlaubungsdienst der DAF Die mit Beginn des Krieges unterbrochenen Lehrgänge werden ab Montag, 13. November 1939 weitergeführt.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 9. Nov. 19-22 Uhr: Zum Gedächtnis der Opfer vor der Reichsbrunnenanlage. Der Strichling, St. A. 9. Freitag, 10. Nov. 19-22 Uhr: Das Jagdtier in Granada.

Söhne der Telegrafentelefonanlage 41, etwa 50 Meter von der Abwehrröhre nach Südwest, mehrere Leitungsstränge überholten. Hierbei wurde der Beiwagen von einem Leitungsstrang erfasst und zur Seite gedrückt.

Wiesbadener Vororte

W. Schierlein. Ihren 84. Geburtstag feierte gestern Frau Lina Loh, Wwe., Doppelheim Straße 20. W. Dohheim. Der Kleintierzüchterin 1906 hielt unter dem Vorsitz des Vereinsleiterin Derrmann Gebel im 'Rechenhof' eine wichtige Mitgliederversammlung ab.

Wiesbadener Vororte (cont.)

W. Erbenheim. Zu einem Zusammenstoß zwischen einem motorisierten und einem fahrradbetriebenen Mischfahrzeug kam es hier in der Wiesbadener Straße. Glücklich verunglückte eine mit Sachschaden ab.

Wiesbadener Vororte (cont.)

Sie kommen durch, sie kommen weiter, übers große Baller, an allen Feinden vorbei, um England, durch die Wälder und Sperreisen, zu der letzten, in der letzten Sperreite, kurz vor dem Ziel, da stellt man sie. Über ein Vierteljahr unterwegs und kurz vor dem Ziel sich schmeppen lassen. Sie verstanden es mit Geduld, mit dem Geduldsmaß, noch die Engländer herum, hin, bogel, es Kommandos: 'Antenne nieder - Antennarat orientiert! - Verdrängte Schriftstücke und Bücher im Ballast vergraben! - Normaleise flüchten leben! - Schiffmannen 'Tinto' mit 'Goo' vertauschen!

Todesurteil gegen einen Volkskämpfer

Das hantelische Sondergericht verurteilte in Bremen den 29jährigen Emald Wierzord wegen Straßenraubes, begangen während der Bundesleitung, zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie den Württemberg Hermann Beerta wegen der gleichen Straftat zu einer Zuchthausstrafe von 15 Jahren und zu Ehrverlust für die Dauer von 10 Jahren.

Mörder hingerichtet

Am 24. September 1934 in Leipzig geborene Fritz Hanfmann hingerichtet, der vom Schwurgericht in Hannover am 11. August 1939 wegen Mordes zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden ist.

Die 'Ibetsis' endlich erhoben

Die rumänischen 'Ibetsis' haben am Montag mit der Unterzeichnung des Tornebrümmers an Bord der geländeten und wieder gehobenen 'Ibetsis' begonnen, doch werden die Erträge erst bekanntgegeben werden, wenn die Unterzeichnung über den eigentlichen Unglücksfall wieder aufgenommen wird.

Aus Gau und Provinz

Marzenbach, 9. Nov. Heute, Donnerstag, wird eine unserer ältesten Einwohnerinnen, die Witwe Katharine Becht, geb. Becht, 84 Jahre alt. Ballau, 9. Nov. Am Zuge der Bauarbeiten der Reichsautobahn am 'Wanderstein' ist auch die Fortsetzung des alten Denkmals notwendig geworden.

Altgold - Silber u. Brillanten

kaufen zu eigener Verarbeitung Goldpreis 18 Juwelier Lambert, a. B. C. 28157

Witwe, die Trommel schlägt! Die Habe wehrt! Nicht weiß ich, welchen Weg die Wehrkraft geht. Genau, daß ihn der Herr des Krieges weiß: Ein - Klan und Soldat! Aufer - Kampf und Schwert. C. F. Reep.

Von den heutigen Börsen

Frankfurt a. M., 9. Nov. (Wg. Frankfurt) Der etwas höher gewordene Kurssteigerung der Rundsätze und neuerer Glanstellungen führten an der heutigen Börse zu einiger Zurückhaltung. Trotz nicht ganz einheitlicher Kursentwicklung am Aktienmarkt war die Gesamtlage der Börse weiterhin freundlich und besonders am Rentenmarkt zeigte sich die Nachfrage fest.

Metropole Kennen Sie die Bodega?

Machen Sie einen Versuch.

Sport-Rundschau

Stalens Tennis-Rangliste steht bei den Männern nationaler Meisterschaften vor Romanoni und Cucchi, die gemeinsam als zweiter, Stell. Heber, und Altmeyer de Slezian an der Spitze. Bei den Frauen führt Hl. Manuato vor Hl. San Domino und Hl. Lamelli die Rangliste an.

Siegirise Ludwigshafen

Die Olympia-Sieger-Krieger (OSK) kommen bei den panamerikanischen Schwimmertreffen in Montevideo (Uruguay) bei 100-Meter-Rennen in der Saltes-Wettbewerbszeit von 1:06,0 Minuten.

Sport-Kalender

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e. V. Die Übungen der DLRG für den Herbst-Winter sind ab jetzt finden immer freitags abends von 19.45 Uhr bis 21 Uhr im Ludwigshafen-Rad, Viktorienstraße, statt. Wehrmachtsangehörige können daran teilnehmen.

**1**  
**Stellungsangebote**  
Werbliche Personen  
Kaufmänn. Personal

**Geübte**  
**Stenographinnen**  
f. d. Wartber-  
au sofort  
gelehrt. Ang.  
mit Zeugn.  
Währ. Bild  
und Gebalts-  
anfragen u.  
2. 527 an d.  
Taabl.-Berl.

**Geübte Personal**  
**Geübte Personal**  
**Geübte Personal**  
Kaufmänn. Personal  
Kaufmänn. Personal  
Kaufmänn. Personal

**Kontoristin**  
mit Kenntn. in Buchf. Stenogr.  
und Schreibm. in Dauerstellung  
gelehrt. Angebote unter 2. 504  
an den Taabl.-Berl.

**Anfängerin**  
mit Kenntnissen in Stenographie  
und Schreibmaschine. Ana unter  
2. 526 an Taabl.-Berl.

**Tüchtiger Bäcker**  
Kunden- oder  
tageweise gel.  
Ang. u. 2. 527  
an Taabl.-Berl.

**Schreiner**  
oder Wagner  
eine Lege gel.  
Kasselerichau  
Gabel  
Sodastrie 5/7.

**Für Schneefälle**  
Kleider, aus W. sowie Frauen  
wollen für normten lassen.  
W. Troitior-Heinigung  
Aelheidstraße 61.

In gutem Hause  
Wohnplatzim.  
zu vermieten  
Herrngarten-  
straße 4, Berl.  
Arenabl. möbl.  
lonat. Zimmer  
mit zwei Betten  
und Kacheln, zu  
verm. Kapellen-  
straße 6, 3.

Schön möbl. Zim.  
zu verm. Wörst-  
straße 62, 9, 1 r  
2 möbl. Zimmer  
Wohn u. Schlaf-  
zim. u. 1 möbl.  
Einkellkammer  
zu verm. Kallauer  
Str. 26, 1. Et.  
Sebaal. möbl.  
Zimmer  
Heis. H. Waller  
Bad zu vermiet.  
Heratal 20, 1.  
Telefon 27819.

Möbl. Zim. frei  
Oranienstr. 33, 2.  
Möbl. Zimmer  
mit Pension zu  
vermiet. Raone-  
straße 12, 1. Et.  
Möbl. Zim. lep.  
m. Bad 6 W.  
Schadstr. 12, 1.  
Gut möbl. Mani.  
a. Betulst. a. v.  
Eilfstr. 21, 1.

Möbl. Zim. frei  
Reilstr. 14, 6.  
2 herrl. möbl.  
Zimmer  
mit Bad und  
Rüchden., sum  
12. 30 an v.  
Adr. 1. 2. 3. Ch  
Kurlage  
Rüchden. möbl.  
Wohn-Schlaf.  
Zentralb. Bad.  
Tel. 101 an be-  
rufst. Herrn  
abs. Rui 23025.

2 Zimmer  
Goethestr.  
1. Stad  
3. Zim. Wohn.  
1. 1. 1. 1. 1. 1.  
zu vermieten.  
Häheres Morin-  
str. 49 (Waden).

2 Zimmer  
Teilwohnung  
2 bis 3 Zimmer,  
zu verm. Adr. 1.  
Taabl.-Berl. Da  
Möbl. Zimmer  
und Maniarben  
Vöberberg 4  
am Kurgarten,  
möbl. Wohn-  
schlafzim. mit a.  
Kombi. lot. a. m.  
Maullissstr. 12  
2 Hs., gut möbl.  
Maniarbe frei.  
Ein Wohnzim. u.  
ein Schlafzim.  
möbliert, an  
Seeren od. Dame  
(ruh. Sausbath)  
zu vermieten  
Häherstr. 33, 2  
Möbl. Maniarbe  
mit Kacheln  
zu verm. Blücher-  
straße 26, 2. Et.  
Gut möbl. Zim.  
neuplast. an Be-  
rufst. in v.  
Boleslat 6.  
2 Hs.

2 Zimmer  
Ber. Dame sucht  
2-Zim. Wohn.  
m. Bad u. Heis.  
zum 15. 12. 39  
Ana u. 2. 525  
an Taabl.-Berl.

2-Z.-Wohn.  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

2-Z.-Wohn.  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

2-Z.-Wohn.  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

2-Z.-Wohn.  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

2-Z.-Wohn.  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**In Pension**  
1 Doppel-  
u. 2 Einzelzimmer  
von Dauermieter gesucht.  
Angebote mit Preis für volle  
und ohne Belegung unter 2. 304  
an Taabl.-Berl.

**Möbl. Zimmer**  
mit Zentralheiz. wird im Monat  
8-12 Tage bewohnt, sucht Kauf-  
mann, Preisangebote unt. 2. 519  
an Taabl.-Berl.

**Möbl. Zim.**  
mit Heis. Wof.  
Zentralheizung  
sofort gesucht.  
Ang. u. 2. 528  
an Taabl.-Berl.

**3-3-Wohn.**  
mit Bad in ruh.  
Zone, sofort oder  
später. Ang. unt.  
2. 497 an T.-B.  
2 herrl. möbl.  
Zimmer  
mit Bad und  
Rüchden. sum  
12. 30 an v.  
Adr. 1. 2. 3. Ch

**2 Zimmer**  
Goethestr.  
1. Stad  
3. Zim. Wohn.  
1. 1. 1. 1. 1. 1.  
zu vermieten.  
Häheres Morin-  
str. 49 (Waden).

**2 Zimmer**  
Teilwohnung  
2 bis 3 Zimmer,  
zu verm. Adr. 1.  
Taabl.-Berl. Da  
Möbl. Zimmer  
und Maniarben  
Vöberberg 4  
am Kurgarten,  
möbl. Wohn-  
schlafzim. mit a.  
Kombi. lot. a. m.  
Maullissstr. 12  
2 Hs., gut möbl.  
Maniarbe frei.  
Ein Wohnzim. u.  
ein Schlafzim.  
möbliert, an  
Seeren od. Dame  
(ruh. Sausbath)  
zu vermieten  
Häherstr. 33, 2  
Möbl. Maniarbe  
mit Kacheln  
zu verm. Blücher-  
straße 26, 2. Et.  
Gut möbl. Zim.  
neuplast. an Be-  
rufst. in v.  
Boleslat 6.  
2 Hs.

**2 Zimmer**  
Ber. Dame sucht  
2-Zim. Wohn.  
m. Bad u. Heis.  
zum 15. 12. 39  
Ana u. 2. 525  
an Taabl.-Berl.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**Immobilien-  
Kaufgehilfe**  
1-2-Jam.-Haus  
zur aut. Zuland  
fertig, besteb-  
bar, freie Zone,  
mit Garten, zu  
kaufl. od. mieten  
gelehrt. Colori-  
Ana u. 2. 303  
an Taabl.-Berl.

**Einfam.-Villa**  
mit Zentral-Heizung, 11. Waffer,  
Bad usw. in schöner ruhiger Lage  
zu kaufen oder mieten gelehrt.  
Ang. u. 2. 517 an Taabl.-Berl.

**500 RM**  
Kurskritik, gegen  
ausg. Berlin, u.  
Eisenerbeit sofort  
gelehrt. Ang. u.  
2. 526 an T.-B.

**2 Zimmer**  
Goethestr.  
1. Stad  
3. Zim. Wohn.  
1. 1. 1. 1. 1. 1.  
zu vermieten.  
Häheres Morin-  
str. 49 (Waden).

**2 Zimmer**  
Teilwohnung  
2 bis 3 Zimmer,  
zu verm. Adr. 1.  
Taabl.-Berl. Da  
Möbl. Zimmer  
und Maniarben  
Vöberberg 4  
am Kurgarten,  
möbl. Wohn-  
schlafzim. mit a.  
Kombi. lot. a. m.  
Maullissstr. 12  
2 Hs., gut möbl.  
Maniarbe frei.  
Ein Wohnzim. u.  
ein Schlafzim.  
möbliert, an  
Seeren od. Dame  
(ruh. Sausbath)  
zu vermieten  
Häherstr. 33, 2  
Möbl. Maniarbe  
mit Kacheln  
zu verm. Blücher-  
straße 26, 2. Et.  
Gut möbl. Zim.  
neuplast. an Be-  
rufst. in v.  
Boleslat 6.  
2 Hs.

**2 Zimmer**  
Ber. Dame sucht  
2-Zim. Wohn.  
m. Bad u. Heis.  
zum 15. 12. 39  
Ana u. 2. 525  
an Taabl.-Berl.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**3 Tannen**  
Wieder ist eine neue Serie naturgetreuer  
Vogelbilder und zwar mit unseren einheim-  
schen „Sumpt- und Wasservögeln“ erschie-  
nen. Die im Steindruck hergestellten Vogel-  
bilder sind einzigartig. Wer sie kennen lernen  
will, der darf sich nur eine Packung der echten  
„Tannen“ beschaffen. Beutel 35 Pfg., Dose 40 u. 75 Pfg.

**2 Gasfen**  
samt neu. billig  
in perf. Ang. u.  
2. 527 an T.-B.

**Familien-  
Druckmaschinen**  
sind Metallmaschinen  
auf dem Lebensweg.  
Wie geben Ihnen  
Häherstr. 33, 2  
Möbl. Maniarbe  
mit Kacheln  
zu verm. Blücher-  
straße 26, 2. Et.  
Gut möbl. Zim.  
neuplast. an Be-  
rufst. in v.  
Boleslat 6.  
2 Hs.

**2 Zimmer**  
Goethestr.  
1. Stad  
3. Zim. Wohn.  
1. 1. 1. 1. 1. 1.  
zu vermieten.  
Häheres Morin-  
str. 49 (Waden).

**2 Zimmer**  
Teilwohnung  
2 bis 3 Zimmer,  
zu verm. Adr. 1.  
Taabl.-Berl. Da  
Möbl. Zimmer  
und Maniarben  
Vöberberg 4  
am Kurgarten,  
möbl. Wohn-  
schlafzim. mit a.  
Kombi. lot. a. m.  
Maullissstr. 12  
2 Hs., gut möbl.  
Maniarbe frei.  
Ein Wohnzim. u.  
ein Schlafzim.  
möbliert, an  
Seeren od. Dame  
(ruh. Sausbath)  
zu vermieten  
Häherstr. 33, 2  
Möbl. Maniarbe  
mit Kacheln  
zu verm. Blücher-  
straße 26, 2. Et.  
Gut möbl. Zim.  
neuplast. an Be-  
rufst. in v.  
Boleslat 6.  
2 Hs.

**2 Zimmer**  
Ber. Dame sucht  
2-Zim. Wohn.  
m. Bad u. Heis.  
zum 15. 12. 39  
Ana u. 2. 525  
an Taabl.-Berl.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**2-Z.-Wohn.**  
gel. Ang. unter  
2. 523 an Taabl.-Berl.  
Wo in ad. wird  
2-Zim. Zimmer  
R. Dohheim.  
R. Schierlein  
od. B. Biebrich  
2-Z.-Wohn.  
frei? Ang. mit  
Mietpreis an  
H. E. h. Denecker  
R. Dohheim  
Cullenstraße 2.

**KOHLER-GROSSHANDLUNG**  
sucht zum baldigen Eintritt  
**BUCHHALTERIN**  
Kenntnisse in Stenographie u. Maschinens-  
schreiben erforderlich. Angebote mit Zeugn-  
isabschriften erb. u. 2. 527 an Taabl.-Berl.

**Achtung Hausfrauen!**  
Neue Kleider ohne Bezugsheft  
Von Donnerstag bis Samstag vieler Mode  
zeigen wir Ihnen praktisch in unserer  
**Zuschneideschau**  
Gekürzte „Weltendhof“, Schmalbacher Straße 43  
11, 16 und 20 Uhr  
wie Sie am liebsten, wirtschaftlich und geldsparend  
Ihre gekürzte Garderobe und Bekleidung selbst  
selbst zuschneiden können. Einmaliger Besuch  
genügt, und Sie können ohne Kurus und Unter-  
richt alles Einmale und Roberte selbst leicht  
arbeiten und vor allem  
Neues aus Altem machen  
Ein Gebot der Stunde ist jetzt die Hauschneiderei  
und die Herstellung einer oder um moderner  
Garderobe. Niedriger Anfertigungspreis, aber  
dauernde Vorteile, weil Sie alles immer selbst  
zuschneiden können.  
"Der goldene Schnitt"  
Ankündigungen 20 Pf.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Unsere liebe, sehr gute Tante und Großtante  
**Antonie Pricken**  
ist heute für immer von uns gegangen.  
Im Namen der Angehörigen: Alice Schmidt.  
Wiesbaden (Oranienstr. 60), den 7. November 1939.  
Die Beerdigung findet Samstag, 11. November, vormitt.  
10.15 Uhr von der Kapelle des alten Friedhofes aus nach  
dem Nordfriedhof, das feierliche Seelenamt am gleichen  
Tage vormittags 7.15 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden  
wurde heute mein lieber, treusorgender Mann, unser Vater,  
Schwiegerater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Gust. Ackermann**  
Ober-Lademester  
durch einen sanften Tod erlöst.  
In tiefem Schmerz  
Gretel Ackermann  
geb. Schwertel  
und Angehörige  
WIESBADEN, den 8. November 1939  
Nettelbeckstr. 20  
Die Einäscherung findet am 11. November, mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
auf dem Südfriedhof statt.

**Statt Karten.**  
Am 6. November verschied nach langem Leiden  
Dr. med. **Gustav Alexander Schellenberg**  
In tiefer Trauer:  
Juliana Schellenberg  
Walter H. Schellenberg  
Irmlrud Roser, geb. Schellenberg  
Wiltrud Roser  
Ellen Roser  
Immo Roser  
Gerhard Roser.  
Wiesbaden, New York  
Fritz-Kalle-Straße 20  
Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Einäscherung in aller  
Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten man abzusehen.

**Neu für Wiesbaden!**  
**Achtung Hausfrauen!**  
Neue Kleider ohne Bezugsheft  
Von Donnerstag bis Samstag vieler Mode  
zeigen wir Ihnen praktisch in unserer  
**Zuschneideschau**  
Gekürzte „Weltendhof“, Schmalbacher Straße 43  
11, 16 und 20 Uhr  
wie Sie am liebsten, wirtschaftlich und geldsparend  
Ihre gekürzte Garderobe und Bekleidung selbst  
selbst zuschneiden können. Einmaliger Besuch  
genügt, und Sie können ohne Kurus und Unter-  
richt alles Einmale und Roberte selbst leicht  
arbeiten und vor allem  
Neues aus Altem machen  
Ein Gebot der Stunde ist jetzt die Hauschneiderei  
und die Herstellung einer oder um moderner  
Garderobe. Niedriger Anfertigungspreis, aber  
dauernde Vorteile, weil Sie alles immer selbst  
zuschneiden können.  
"Der goldene Schnitt"  
Ankündigungen 20 Pf.

# Menschen am Berge

Roman von Ernst Otto Morff

22. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Am nächsten Morgen geht Wadernagel auf den Saumhof. „Schönholzer Eule“, sagt er zu Leni.

„Er ist unschuldig an seinem Tod“, schreibt sie in ihrer Dergensnot. Er kann nicht begreifen reden.

„Selbst ihm“ bittet sie. Er verspricht es. „Ich tue, was ich kann.“ Es wird herzlich wenig sein, denkt er.

Auge um Auge, Zahn um Zahn. So will es das Gesetz. Zum erstenmal in seinem Leben beginnt Wadernagel das Gesetz zu hassen. Nie ist es ihm in seinem langen Leben so totentalt und erbarmungslos erschienen wie jetzt.

Es sind schreckliche Tage für alle. Vielleicht ist es gut, daß nach diesem gefährlich langen Nachherbit über Nacht der Winter kommt, ein grauer, schwerer Himmel, kalte Lüfte und ein weiches, lahes Licht, aus dem es mitten im Tage zu schneien beginnt.

Aber immer noch steht die schaurige Ungewißheit über allen: Das Schicksal des Totschlägers.

Alle sagen, er hat es in Rotweh getan. Er hat den andern gerecht gerichtet. Und alle sagen, dieses Ende habe kommen müssen. Man habe es kommen sehen.

Einer ist ganz still geworden, der alte Saumhofer.

Doch dann, als man ihn fragt, ob man den Toten in Rotweh begraben solle oder nicht, sagt er ein einziges, rätselhaftes Wort: „Er soll hingehen, wo er hergekommen ist.“ Da begraben sie ihn drunten im Tal. Kein Rotwehberger tritt ihm ans friehre Grab. Nur die Totenglocke läutet

zu jener Stunde hier oben. Ihre erbärmliche Stimme verweht der eisalte Wind.

7

Während die stillen Wintertage sich reihen, haben die Bergler im Schneelande der Goldau keine rechte Verbindung mehr mit der weiten Welt. Nur an der dünnen, dafür um so tieferen Spur ihres Talweges hängen sie mit den Talenten der Fopper zusammen; denn es hiebt dem Breitträger Unold nicht eripart, merktags den weiten Gang zur Bahnhafion von Angfligen zu tun, auch wenn er manchmal beinahe im Schnee ertrinkt. Der Weg verläuft größtenteils im Walde. Schweigend und verumutet stehen die Bäume an den steilen Bergabenden. Sie tragen ihre schwere Last und reden nicht. Es ist ein Gehen wie im Traum. Aus ihrer Stille dringt kein Laut, keine Tierpur überquert den Weg. Menschen begangen ihm selten. Um so schrecklicher blidt er aus nach seinem Ziele. Und wenn Unold heimkehrt, wenn über die schneebedeckenen Dächer des Bergdorfes sich der bläuliche Rauch in die Luft jäufelt, wenn ihm aus der frühen Abenddämmerung ein helles Licht entgegenkuchelt, dann rafft sich der Müde für die letzten paar hundert Schritte auf. Soller Keit ist seine lange Pelzrinne; ebenso sein Schurzbeutel, und auch an den Augenbrauen hängt ihm der geflorene Atemhaub. Berstoren und blau ist sein Gesicht, und die Finger sind beinahe erstarrt von der Kälte des Wintertages.

Schneen erben Spalt macht er stets in der „Kochensluh“. Fridolin Birtich ist Wochalter des Dorfes. Er nimmt den kleinen Bund Zeitungen und Briefe in Empfang, verliest sie und schreibt ein, was mit Kriebestellen verkehrt ist. Ein großer Teil bleibt jumeist bei ihm liegen; der Rest wandert

in zwei beiseitendern Häuflein entweder ins Warrhaus ober in die übrigen Häuser von Rotweh.

So ist es auch heute. Es ist Mitte des Christmonats. Aber an Weihnachten denkt hier kein Mensch, ausgenommen die Kinder. Die Erwachsenen können kein Fest feiern dieses Jahr. Sie denken alle daran, daß anfangs des nächsten Jahres Heinz Buol vor dem Landgericht erscheinen muß. Die Prozessanten sind bestimmt. Die Anklage lautet auf Totschlag in Übertretung der Notwehr. Darauf steht geringere Strafe als auf Mord. Im besten Falle aber kann der Täter noch auf mildere Gründe und damit eine gnädigere Bemessung von Sühne und Strafe hoffen. Es ist das erstemal seit Menschengedenken, daß ein Rotwehberger mit den schwärzen Seiten des Strafgesetzes in Konflikt kommt, zum erstenmal, daß einer der übrigen ins Zuchthaus oder Gefängnis wandern muß.

Auch heute trifft in dieser Straflasse ein Schreiben des Landgerichts von Weitalent ein.

„Können Sie einen dem nicht in Ruhe lassen mit dieser Geschichte?“ lautet Birtich, wie er des umfangreichen, bidseitigen Umfanges ansichtig wird.

Unold sagt nicht viel dazu: „Papier ernduet viel.“

„Da habt Ihr recht“, verweist Birtich, aber unumstößt bekommt man es doch nicht. Alles folgt einem Haufen Geld.“

Der neue Brief bringt keine Aufregung her. Er enthält Abschriften und Bernachlässigungen über die Verfon des Sandhofers, Zeugnisse von Gemeinde, Schule und Unterweisung. Sie sind eingehend gelesen und sollen, sofern sie Wesentliches auslegen, bei den Verhandlungen des Gerichtes berücksichtigt werden.

Man hat Heinz während der Wochen ärztlich beobachtet. Das Untersuchungsergebnis steht noch aus, wird aber keine verminderte Zurechnungsfähigkeit verkünden. Das ist der einzige Satz, der Birtich freut. „Er ist also nicht gestraft. Er ist gesund und bei klaren Sinnen.“

(Fortsetzung folgt.)

## Wie fessele ich meinen Mann?

Um erfolgreich zu sein im ewigen Kampf um das Herz des Mannes, lerne jede Frau, bewußt drei der grundlegenden Wesenszüge auszuspielen, die vereinigt ihre unwiderstehliche Anziehungskraft ergeben. Sie sei im rechten Augenblick:



Die Dame von Welt charman, elegant, überlegen



Die Verführerische reizvoll, kokett, betörend



Die Mütterliche liebevoll, häuslich, verstandend

Besten Anschauungsunterricht in diesem selbst Evas Zeit aktuellen Fach erteilt das bezuabende Lustspiel

## Ehe in Dosen

Leny Marenbach, Johannes Riemann, Grete Weiser, R. A. Roberts, Hilde Weißner, Hilde Hildebrand. Ab morgen im

## THALIA

Heute letzter Tag! HANS ALBERS Peer Gynt

## Wie dehemm!

Saarländer treffen sich Wirtschaft

## „Zur deutschen Saar“

Römerberg 21

## WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Nur noch heute: 4.00 - 6.10 - 8.30 Uhr

## D III 88

Der gewaltige Fliegerfilm

## Morgen Die Reise nach Tilsit

Ein VEIT-HARLAN-Film der Tobis nach der gleichnamigen Novelle von HERMANN SUDERMANN mit KRISTINA SÖDERBAUM FRITS VAN DONGEN

Morgen Erstaufrührung!

## SCALA

Tägl. 8 Uhr VARIETE Tägl. 8 Uhr

Ein Programm, das alle begeistert!

Artur Kronenberg einer der Besten konfertiert!

## „Schöne Frauen am Variete“

die 9 auserles. Attraktionen

Karten -60,-80,-1,-1.20,-1.80

Sonntag nachmittag 4 Uhr Familien-Vorstellung

Karten: -40,-90, Kind.-1.-30

Vorverkauf: 11-1 u. 4-7 Scala-Kasse

## Harmonikas

Von der klein. Mundharmonika bis zu d. größt. Zurus-Afforbeon in überaus großer Auswahl zu billigen Preisen, sowie alle Arten Musik-Instrumente, Erlehn- und Zubehörteile.

## Musik-Seibel

Jahnr. 34 Tel. 23263. Reparaturen sachmännlich.

## Reichsfender Frankfurt

Freitag, 10. November 1939

6.00 Landolt, merf auf! 6.10 Gymnastik, 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten, 8.00 Wasserstand, 8.05 Gymnastik. 9.30 Schulfest, 10.00 Mutter turnt und spielt mit dem Kind, 10.15 Probe Weifen, 11.00 Kammermusik. 12.00 Stadt und Land - Hand in Hand, 12.10 Konzert. 12.30 Nachrichten, 14.00 Nachrichten, 14.15 Das Ständchen nach Tisch, 15.00 Mozart-Konzert, 17.00 Nachrichten, 17.10 Konzert. 18.00 Kitzende Viehsagen, 19.10 Konzert. Dazwischen: 19.10 Berichte, 19.45 Politische Zeitungschau, 20.00 Nachrichten, 20.15 Übertragung vom Deutschlandender, 22.00 Nachrichten.

Als Verlobte grüßen:

## ELSE BUSCHMANN

UFF. ALFRED STEUDEL

Wiesbaden, den 9. Nov. 1939

Mauergasse 21 z. Zl. im Felde Mauergasse 23

## Personen-Wagen

neu oder unbedinat neuwertig, nicht über 1.7 Liter, neuen Kasse zu kaufen gesucht.

Musi. Ana. u. H. 307 an T.-Berl.

## Gas-Badofen

aut erhalten, zu faul, gesucht. Ana. u. 2. 526 an Taabl.-Berl.

## Lumpen

Akten, Papier Metalle kauftz. höchsten Preisen

Martin Gauer Helenestraße 18 Telefon 26832

## Schönes Büfett

älterer Stil, gesucht. Eilana. m. Dr. Abrechtstraße 17. Part. Pfeiffer.

Zwei vollständ. Betten zu faul, gesucht. Ans. u. 1. 587 an Taabl.-Berl.

## Pistolen

aut erhalten, gesucht.

Waffen-Parzels Bahnhofstr. 13.

## Kurhotel Römerbad

Das Kochbrunnen-Badhaus ist durchgehend geöffnet. Für Wehrmachtangehör. Preisermäßigung

## LeseMAPPE

Für die langen Abende die Rhein-Nahe-Lesezirkel P. Lehmanner, Faulbrunnenstr. 3, Tel. 24701

## 80er Regimentskameradschaft

Ortsgruppe Wiesbaden

Einladung. Am Sonntag, dem 11. Nov. 1939, pünktlich 20.15 Uhr findet im Rest. Bayrische Bierhalle (Kam. W. Klotz), Adolfstraße 3, ein Kameradschaftsabend statt, zu dem hiermit herzlich eingeladen wird. Die Kameradschaftsleitung.

## Rheinische Weinstuben

WEBERGASSE 8 - GEGENÜBER LOESCH

jetzt täglich schon ab 7 Uhr Tanz - Großer Barbetrieb

## Freizeit Wiesbaden.

Samstag, 11. Nov. Verkauf von gefodium Schweinefleisch:

Str. 101 bis 200 von 7 bis 8 Uhr

Str. 201 bis 300 von 8 bis 9 Uhr

Str. 301 bis 400 von 9 bis 10 Uhr

Str. 401 bis 500 von 10 bis 11 Uhr

Stadt. Schlachthofverwaltuns Wiesbaden.

## Wer nimmt leid. Strümpfe

u. Anweihen u. Wollsocken zum Anziehen u. neuen Hülslingen an? Ana. an Adelheidsstraße 88, 2. St.

## Truppen-Druckzochen

herzigen wie in weichen Stunden L. Schellenberg, alte Backdruckerei „Wiesbadener Tagblatt“

## So haben Sie mehr von der Seife!

4

Lassen Sie Burnus den Schmutz biologisch beim Anweihen aus der Wäsche herauslösen - dann haben Sie mehr Seife für andere Zwecke frei. Aber nicht kalt oder heiß einweihen - handwarm wirkt die Burnus-Lösung am besten!

## Bestellschein

An den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

Ich beauftrage Sie, ab sofort das „Wiesbadener Tagblatt“ an

an

Feldpostnummer

zu senden. Den Monatsbezugspreis von RM 2,- wollen Sie bei mir kassieren lassen

Name des Bestellers

Ort

Straße u. Nr.

Merken Sie sich: Burnus löst den Schmutz - zugleich macht es auch das Wasser weich!



der Schmutzlöser mit der Doppelwirkung

## Erfolg

Anzeige im Wiesbadener Tagblatt haben immer

## Eine Kleinigkeit für Sie

Dem Soldaten eine Freude

Das ist es, wenn Sie Ihren Angehörigen bei der Wehrmacht täglich das „Wiesbadener Tagblatt“ schicken lassen. Sie glauben nicht, wieviel Freude Sie damit bereiten. Es kostet monatlich nur 2,-